

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1922-10-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern 13. 10. 22.

Lieber! Wie froh bin ich, zu hören, dass
Sie kommen!

Mit meiner Möglichkeit ist so: Urlaub
bekomme ich keinen mehr in diesem Jahr.
Wenn ich reisen will, muss ich alles
auslegen. Da die Bureauzeit am Samstag sich
mir auf den Vormittag erstreckt und man
gewohnt ist, mich nicht zu sehen, weil ich
die Akten zuhause betreibe, kann ich auf
mich nehmen, und einen Samstag vormittag
nicht vorhanden zu sein, also am einem
Freitag abend zu verreisen und am darauf
folgenden Montag zur Mittagszeit wieder
anzukommen. Telefonische Anfragen des
Amtes wird meine Frau zu parieren wissen.
Mein Samstag kommt nicht in Frage, weil
er „in die Zeit einer Patentkiste fällt“. Da
muss ich schon vorhanden sein.

Hier im Hause stehen zwei Zimmer zu
Ihren freien Verfügung, wenn Arbeitszimmer
(wunder ist noch viel Raum für mich) mit das
Zimmer nebeneinander, wo Sie schlafen können. Kom-
men Sie hierher, so bin ich für Sie immer zu
haben, so lange und so oft Sie wollen, da ich ja
keine Bürozeit einzuhalten habe.

Darf ich Sie auch von einem Herrn herzlich
einladen, zu kommen? Auf der Rückreise würde
ich Sie dann „am einen Freitag abend bis Montag“
begleiten. Da könnten wir uns Leipzig, Halle
und anderes ansehen.

Auf Wiedersehen! Grüßen Sie gel. Mütter
herzlich von mir. Das hierige Telefon:
Bauwerk 43 II.

Ihr Otto Wenz